

#2

ARTcoWORKers Newsletter

**Program: Erasmus+ KA2 Cooperation
for innovation and the exchange of
good practices, KA227 Partnerships for
Creativity**

**Zeitraum: 01.04.2021. – 31.03.2023.
Contractor: Nationale Agentur Bildung
für Europa beim Bundesinstitut für
Berufsbildung, Germany**

**Contract No.: KA227-3E79C94F
Koordinator: Verein zur sozialen und
beruflichen Integration e.V., Merseburg,
Germany**



ARTcoWORKers

artcoworkers.eu



Funded by
the European Union



The sole responsibility of this publication lies with the author. The European Union is not responsible for any use that may be made of the information contained therein.



Creative Commons Copyright, 2021, Attribution-ShareAlike 4.0 International Licence, BY-SA. You are free to share, and adapt this material under the terms of the authors' Creative Commons Licence.

DLiebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den zweite "ARTcoWORKers"-Newsletter präsentieren zu können. "ARTcoWORKers" steht für "Arts and People with disabilities - cooperative digital working for inclusion during the pandemic". Es ist ein Projekt im Rahmen des europäischen Sonderprogramms Erasmus+ für strategische Partnerschaften in der Kreativwirtschaft zur Bewältigung der Folgen der Pandemie.

Der erste ArtCoWorkers Schulungsworkshop fand vom 4. bis 8. April 2022 in Skopje, Nordmazedonien, statt und wurde von 15 Trainern aus den Projektpartnerländern besucht. Die Teilnehmer hatten die anspruchsvolle Aufgabe, eine Agenda voller Erfahrungsaustausch, Stresstests des Lehrplanentwurfs für den Trainingskurs und natürlich Netzwerken zu absolvieren. Die Tage waren voll von fruchtbaren Diskussionen und praktischen Aspekten, um Kunst und Kultur so inklusiv wie möglich zu gestalten.

Das Training wurde von Shadows and Cloud organisiert, da sie das spezifische Wissen mit Theaterstücken, den verschiedenen Aufgaben rund um die Gestaltung des Stücks wie Drehbuchsreiben, Erstellen von Figuren, Installationen für Schattenspiele usw. haben. Die Methode des Schattentheaters wurde der Gruppe vorgestellt, woraufhin die TeilnehmerInnen eingeladen wurden, eine Performance mit Schatten innerhalb des sicheren Raums zu kreieren, der während des Trainings geschaffen wurde.

Der ArtCoWorkers-Schulungsworkshop diente der Schulung von Trainern aus der Erwachsenenbildung und Trainern aus der Kunst- und Kulturbranche für den ARTcoWORKers-Trainingskurs und bereitete die Trainer auf das Pilottraining und die Durchführung der Schattentheaterstücke in den Gemeinden der einzelnen Partner vor, sowie auf die Arbeit mit der FairShares-Plattform, die Durchführung von Ideen-Workshops und die Verwendung eines Planners/Canvass. Die Teilnehmer wurden auf kooperative und experimentelle Weise in den Inhalt und die Methodik des Curriculums und des Trainingskurses eingeführt. KHUF und VSBI stellten das FairShares Modell und die bereits entwickelten Werkzeuge wie die Plattform, den Canvass und den Planner vor.

Auch das Theater Shadows and Clouds organisierte eine Aufführung in seinem nachhaltigen Theaterraum im Herzen von Debar maalo. Die Studienreise fand im Collective Veternica statt und nahm die Teilnehmer mit auf eine Reise zur Selbsterforschung durch Malerei, Bewegung und GesangsImprovisationen in ihrem Gemeinschaftsraum. Viel kreative Energie, lebendige Erinnerungen und Vereinbarungen für eine integrativere Zukunft waren das Ergebnis. Das Team der Partner traf sich bereits beim nächsten transnationalen Projekttreffen, das im Juli 2022 in Leiden stattfand. Mehr dazu im nächsten Newsletter, also bleiben Sie dran!

“Ich habe gelernt, meine Werte durch andere zu sehen”

Erfahrungen von behinderten Teilnehmern der Ausbildung in Skopje

HILDA, AUTISTISCHE FRAU:

"Ich habe einige besonders wertvolle Dinge gelernt, auch als autistische Frau, unter anderem die Sichtweisen anderer Menschen, die ich sonst vielleicht nie kennen würde. Ich habe gelernt, dass ich meine Grenzen kennen und mutig sagen soll, wenn ich Hilfe oder Raum brauche. Wir haben ein lustiges Spiel gespielt: Jeder bekam ein Blatt Papier auf den Rücken geklebt und die anderen schrieben nette Dinge über die Person. Meine Lektion dieses Mal: Ich habe Werte, die nur andere sehen können, und ich schätze diese Meinungen. Ich werde mein Blatt mit den herzerwärmenden Worten an meine Wand hängen."



MARCELL, BLINDER MANN, AMATEURSCHAUSPIELER:

"Ich habe mehrere Techniken gelernt, die ich in der Praxis anwenden kann, vor allem im Bereich der Kommunikation und des Marketings. Ich habe mehr Argumente gelernt, wie ich andere in die Kunst einbeziehen kann. Für mich als Blinder hat das Schattentheater-Training eine andere Sichtweise auf den Schattenwurf von Gegenständen entwickelt. "



ZSUZSA, NICHTBEHINDERTE PUPPENSPIELERIN:

"Die Schattenpräsentation, die wir bereits in Ungarn entwickelt haben, passt vom Geist und von den Lösungen her gut in das Projekt. Die Techniken, Werkzeuge und Ansätze, die wir in der Schulung gelernt haben, boten zusätzliche Inspiration nicht nur für die Schaffung eines spezifischen Stücks, sondern auch für die Schulung der Ausbilder. Ich habe diese Vorschläge ausgearbeitet und gebe sie gerne an die Gruppe weiter."





Meinungen aus der Sicht eines zukünftigen Trainers

Skopje, wunderbare kreative Persönlichkeiten, ArtCoWorkers Trainee-Programm: der Cocktail für eine perfekte Woche. Ich kam mit einem offenen Geist und einer großen Neugierde und verließ die Stadt mit vielen neuen Freunden und reichen Erfahrungen in der Welt der Kunst und der Behinderung.

Das Erasmus+ Austauschprogramm, das von vier Partnern - VSBI und KHuF aus Deutschland, People First aus Ungarn, Shadows and Clouds aus Mazedonien und VitalPed aus den Niederlanden - ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab, gemeinsam ein gemischtes inklusives Lernen für alle Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen, die ihre eigene Kreativität entwickeln und ihr unabhängiges Leben durch die reichen künstlerischen Möglichkeiten des Schattentheaters stärken wollen. Es war an der Schwelle zum Frühling, in der ersten Aprilwoche. Ich erinnere mich, dass wir aus den regnerischen, kalten Niederlanden im warmen Skopje ankamen, wo unsere Kollegen von Shadows and Clouds aus Mazedonien, die besten Gastgeber aller Zeiten, uns die Stadt bei Nacht zeigten und wir die lokale Küche probierten. Am nächsten Morgen begannen wir gleich zur ersten Stunde mit dem Programm. Es war ein strenger, voller Zeitplan, es gab keine Zeit zu verlieren. Wir begannen mit einer Aufwärm- und einer Einführungsrunde. Wunderschöne Menschen mit schönen Geschichten, alle von uns mit Sensibilitäten, die wir offen miteinander teilten. Das einzige Problem war, dass die eine Hälfte der Gruppe sich schon kannte, während die andere Hälfte völlig neu war. Wir, die Neuen, mussten eine Menge aufholen. Das hat uns viel Energie gekostet, und ich glaube, dass wir dadurch alle etwas Feedback verpasst haben. Beim nächsten Mal sollten wir eine Check-in-Stunde einplanen, damit wir alle auf demselben Niveau beginnen können.

Die Ersteller des Blended Learning und die zukünftigen Trainer durchliefen die Module und halfen, sie zu verbessern, indem sie Feedback gaben, was am Ende des vierten Tages in einer Schattentheatershow gipfelte, einem Theaterstück, das wir in vier Teams entwickelten. Alle Teams setzten das Leben eines Tropfens in einer der vier Jahreszeiten in Szene. Mein Team und ich durften den Glauben des Tropfens im heißen Sommer darstellen. Die Freizeit war auch mit tollen Ausflügen gefüllt, wie Spaziergängen durch die reiche Geschichte der Stadt, einer Studienreise zum Atelier Partisan Print und nicht zuletzt dem Besuch des Schattentheaters, das Alice im Wunderland von Shadows and Clouds in ihrem eigenen kleinen, aber sehr einflussreichen Theatersaal im Stadtzentrum präsentierte.

Ich hoffe, dass ich mit meinen Erfahrungen im Bereich Inklusion und Kunst zu diesem Training beitragen konnte. Ich bin so dankbar, dass ich die Gelegenheit hatte, an diesem Programm teilzunehmen. Es hat mir viel gebracht, hat mir Werkzeuge, Instrumente und Einsichten gegeben, wie man einen kreativen Workshop mit Schattentheater in einer inklusiven Gruppe von Teilnehmern auf die Beine stellt, in der jeder von uns auf gleichem Niveau teilnimmt, um ein gemeinsames künstlerisches Ziel zu erreichen. Ich freue mich schon darauf, das Gelernte und das Modul im Herbst mit einer Gruppe in den Niederlanden und einer Gruppe in Rumänien während des Outsider Art Camps anzuwenden. Ich fühle mich sehr geehrt, dass unsere mazedonischen Freunde mir das TINY SHADOW THEATER (SHADOW THEATER KIT - Shadows and Clouds.) geschenkt haben, das ich auf jeden Fall in beiden Camps im Herbst und auch in meiner Bibliotheksarbeit einsetzen werde. Im Theater müssen wir alle einen Beitrag leisten und jede Rolle ist gleich wichtig.

von Réka Makkai, Niederländische Trainerin

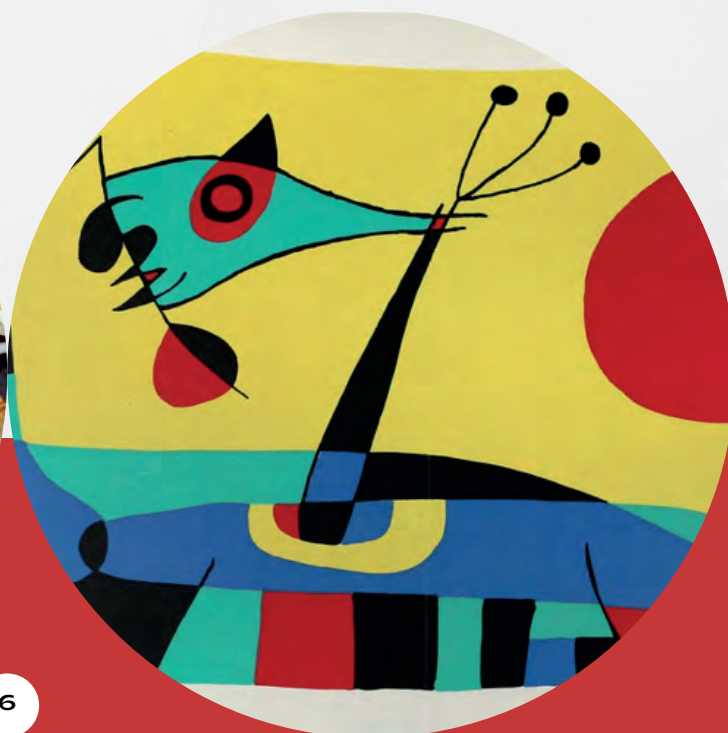
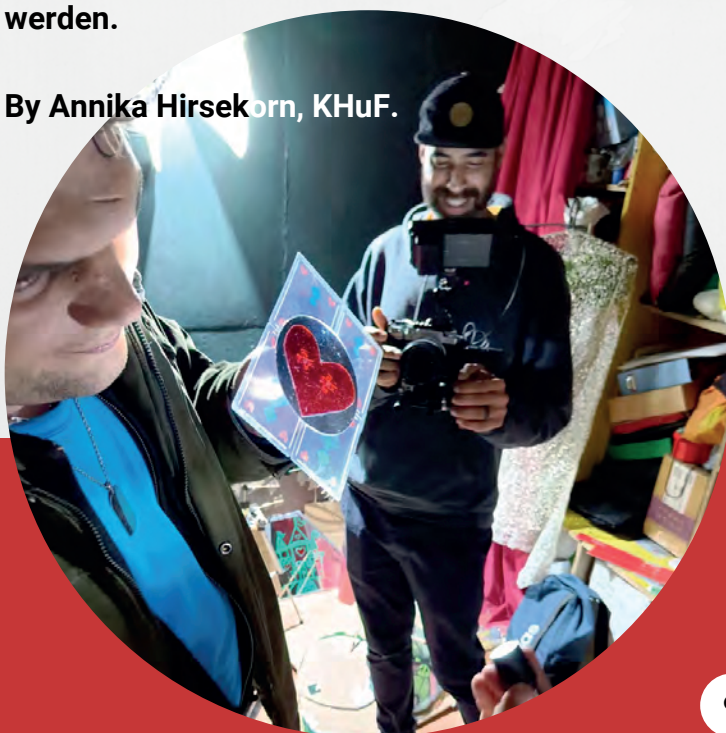
Lines and Shapes Test für Teilnehmer*innen mit und ohne Sehbehinderung

In der Vorbereitung der Workshops ist zu beachten, dass jeder / jede Teilnehmer*in Zugang zu den benötigten Materialien hat (in dem Fall Computer, Miro Zugang, Stifte, Papier) und das die Zeitplanung so großzügig erfolgt, dass alle Arbeitsschritte besprochen werden können, um den sehbehinderten Teilnehmer*innen die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsschritte zu verbildlichen.



Zunächst wurden die Teilnehmer*innen darum gebeten ihr Lieblingstier aus geometrischen Formen auf dem Miroboard zusammenzusetzen. Dem blinden Teilnehmer wurden für diesen Arbeitsschritt geometrische Formen aus Pappe gereicht, die erfühlt und entsprechend zusammengesetzt werden konnten. Diese Arbeitsschritt fungierte als Warm Up / Einstieg für die kreative Arbeit. Die entstandenen Figuren wurden beschrieben. Nun wurde bezugnehmend auf den Titel des Workshops (Shapes and Lines) der Künstler Miro kurz eingeführt. Dessen Malereien und Zeichnungen bestehen fast ausschließlich aus Linien und geometrischen Formen. Als Vertreter surrealistischer Kunst repräsentiert er ein hohes Potenzial an Abstraktionsräumen, die im Hinblick auf Inklusion interessante theoretische und praktische Anknüpfungspunkte bieten. Eine / ein sehende* Teilnehmer*in wurde aufgefordert ein Bild von Miro zu beschreiben, während die anderen das Bild nicht sehen und versuchen der Bildbeschreibung zu folgen. Im letzten Schritt wurden die Teilnehmer*innen eingeladen, ein Blatt Papier zu zerknüllen und nun mit dem Stift verschiedene Linien und Formen, die sie auf dem Papier sehen und fühlen können, nachzuzeichnen. Im letzten Schritt sollten einige der gefundenen Formen inspiriert von den Farben und Formen Miro's ausgemalt werden.

By Annika Hirsekorn, KHuF.



Die Macht des Schattentheaters

Die visuelle und ausdrucksstarke Aufführungstechnik mit Licht und Schatten, bei der verschiedene Gegenstände, Puppen und Körper verwendet werden, deren Schatten lebendig auf Leinwände projiziert werden, wird Schattentheater genannt. Häufig wird fälschlicherweise angenommen, dass es sich nur um ein Theater für Kinder handelt, aber Schatten können in jedem Alter tief in die Seele des Publikums eindringen. Das Schattenspiel gehört zu den ersten Spielformen, die Babys in ihrem jüngsten Alter durch die sich bewegenden Schatten an der Wand kennen lernen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Schattenspiel im Schulunterricht kurz angesprochen, in einigen Ländern im Kindergarten, in anderen in der Grundschule. Die Geschichte des Schattenspiels reicht bis ins 1. Jahrtausend v. Chr. zurück, und Techniken aus China, Indonesien, Ägypten und der Türkei gehören zu den auch heute noch gebräuchlichen traditionellen Schattenpraktiken. Während man sich bei der Herstellung von Schattenpuppen und der Szenografie früher stark auf handgefertigte Werkzeuge, natürliche Lichtquellen wie Kerzen und natürliche Materialien wie Tierhäute stützte, gibt es heute eine Fülle von elektrischen und digitalen Hilfsmitteln, die sich als nützlich erweisen. Vom Overheadprojektor, Graphoskop, Reflektor, Handlampen, LED- und UV-Licht bis hin zur Taschenlampe Ihres Handys. Puppen und Bühnenbilder können aus jedem erdenklichen Material hergestellt werden: Papier, Pappe, Plastik, Stoff, Metall, Holz, aber auch aus jedem recycelten Material.



Farben im Schattentheater werden durch die Verwendung von durchsichtigen Materialien wie bemalten Folien, Farbfiltern, Glas, Röntgenbildern, sogar einigen Stoffen und dünnem Papier erreicht. Glitzerndes Geschenkpapier oder Spiegel können auf der Leinwand pure Magie bewirken!

Es gibt nur sehr wenige Theatergruppen, die ausschließlich mit Schatten arbeiten, während die meisten Puppen- und Theatertruppen Schatten als begleitendes Element in separaten Szenen oder zur Darstellung einiger Figuren des Stücks verwenden. Wenn es mit anderen Formen der visuellen und darstellenden Kunst kombiniert wird, sprechen wir gewöhnlich von Animation, Tanz, Film, Objekttheater usw. Eines der Schlüsselemente des Schattentheaters ist die integrative Dimension, die auch im Fokus von ArtCoWorkers steht. Diese darstellende Kunst heißt Schauspieler, Musiker, Synchronsprecher und Regisseure mit jeglichem Hintergrund, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten willkommen. Es bietet Raum für kreative Erkundung und sinnvolle Beiträge auf so vielen Ebenen, da der Schatten sich nicht unterscheidet. Die Bewegung der Schattenpuppe erfordert nur sehr wenig Aufwand und eine solide Technik, ist aber auch offen für freie Interpretationen, so dass jeder mit einer Puppe auftreten kann

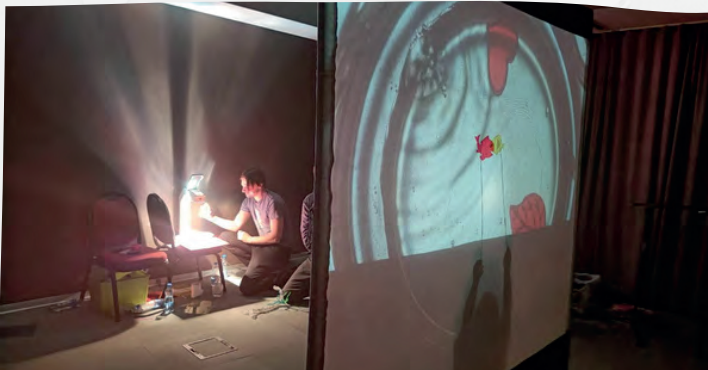
Die Schauspieler üben das Halten und Manipulieren der Puppen innerhalb der vorgegebenen Richtlinien, aber oft sind Schattenspiele das Ergebnis einer gemeinsamen kreativen Initiative, die leicht inklusiv sein kann und den Aspekt der Inklusion bereits bei der Entstehung der Aufführung berücksichtigt. Da diese Kunstform hauptsächlich visuell ist, erfordert sie nicht notwendigerweise den Gebrauch von Worten, daher ist es sehr üblich, dass eine Schattentheateraufführung ohne Worte auskommt.

By Aleksandra Stojanovska, Shadows and Clouds



Folge dem weißen Kaninchen (um das Schattentheater kennen zu lernen)

Auf unserer abenteuerlichen Reise nach Skopje konnten wir dem weißen Kaninchen in seinen Kaninchenbau folgen und mehr über die kreative Kunst des Schattentheaters erfahren. Das weiße Kaninchen hat uns kreativ durch den Frühling, Sommer, Herbst und Winter geführt.



Und das Kaninchen hat uns eine wichtige Regel über das Schattentheater gezeigt: Es kann keinen Schatten geben, ohne die ... (Sonne)

By Matthias Piel, VSBI